

ERKRATH / HAAN / METTMANN AKTUELL

## Blutbuche: Keine Eile mit dem Fällen

**Erst jetzt wird das Bauprojekt am Königshof europaweit ausgeschrieben.**



Baum fällt! Wann das Signal kommt, ist noch unklar.  
Montage: Simone Bahrmann

**Mettmann.** Katerstimmung bei der Bürgerinitiative „Alte Buche“ nach der Niederlage im Bürgerentscheid? Davon kann nach Ansicht von Christoph Hütten keine Rede sein. „Wir werden weiter Politik machen und uns einmischen“, kündigt er an.

Bürgermeister Bodo Nowodworski hatte bereits am Wahlabend bedauert, dass 77 Prozent der Bürger an der Angelegenheit offenbar nicht interessiert gewesen seien. Dass der Bürgerentscheid zwar gescheitert ist, aber die Mehrheit der abgegebenen Stimmen für den Erhalt der Buche sprechen, wird von den Verantwortlichen unterschiedlich interpretiert.

**Stimmenproporz hochrechnen? „Das ist Kaffeesatzleserei.“**

„Wir sind zwar am Quorum gescheitert, aber die Stimmenmehrheit hat sich für einen Neubau mit Buche ausgesprochen. Statistisch könnte man dieses Abstimmungsverhältnis auf die Nichtwähler hochrechnen“, meint Christoph Hütten. „Das ist Kaffeesatzleserei. Was die schweigende Mehrheit denkt, weiß man nicht“, sagt MBV-Vorstandssprecher Volker Bauer aus Sicht des potenziellen Investors.

Bürgermeister Bodo Nowodworski sieht jedenfalls vorerst keine Eile, die Blutbuche zu Fällen. Der Verwaltungschef hatte am Sonntag öffentlich bekannt gegeben, dass das Bauprojekt am Königshof europaweit ausgeschrieben werden muss. Der Bauverein stehe demnach als Investor erst fest, wenn er bei der Ausschreibung den Zuschlag erhalte. „In den Köpfen der Verantwortlichen und auch rechtlich war lange Zeit nicht klar, dass eine Investition in dieser Größenordnung ausgeschrieben werden muss“, sagt Volker Bauer und fügt hinzu, dass sich der MBV selbstverständlich an dieser Ausschreibung beteiligen werde.

**MBV-Chef Volker Bauer: Projekt für andere Investoren nicht interessant**

„Ob wir das Projekt auch umsetzen werden, ist allerdings noch nicht sicher. Womöglich findet sich ein Investor mit einem besseren Konzept“, räumt Bauer ein. Er geht jedoch davon aus, dass sich das Bauvorhaben für andere Investoren wirtschaftlich nicht rechnen. Für den Bauverein seien Renditebetrachtungen hingegen nicht ausschlaggebend, so der Vorstandssprecher.

Feinstaub wird nun das nächste Thema sein, mit dem sich die Bürgerinitiative befassen will. „Wir werden uns an die zuständige Landesbehörde wenden und eine Feinstaubmessung in unmittelbarer Nähe der Buche anregen“, so Hütten. Außerdem werde man auch das Angebot des Bürgermeisters annehmen, sich beim Investorenentscheid einzubringen.

### DIE INITIATIVE

#### Kritik

Die Initiative „Mehr Demokratie“ kritisiert die Mettmanner Stadtverwaltung dafür, dass die Bürger ihre Stimme lediglich per Brief abgeben konnten und dazu „Abstimmungsunterlagen erst umständlich anfordern“ mussten.

#### Vergleich

Auch in Duisburg fand am Sonntag ein Bürgerentscheid statt. Lediglich neun Prozent der Wahlberechtigten stimmten im Ruhrgebiet über den Fortbestand eines Freibades ab.

**NRW** Nur zwei von landesweit 13 Bürgerbegehren waren 2007 erfolgreich. Sowohl in Bedburg als auch in Rhede wurde so jeweils der Umzug des Rathauses verhindert. hae

18.12.2007

Von Sabine Maguire